

P R E S S E M I T T E I L U N G

Dresden, Großdittmannsdorf 12. Mai 2009

Offener Brief an die Fraktionen im Stadtrat Dresden und im Kreistag Meißen – keine Gentechnik in Dresden und der Moritzburger Kleinkuppenlandschaft; knapp 1.400 Unterschriften gegen Gentechanbau

In zwei Offenen Briefen hat sich die Initiative für eine gentechnikfreie Anbauregion Dresden / Moritzburger Kleinkuppenlandschaft an Vertreter der Fraktionen in Stadtrat und Kreistag gewandt. Ziel der Initiative ist es, eine gentechnikfreie Anbauregion im Raum Dresden und Landkreis Meißen zu erreichen.

„Bei unseren zahlreichen Informationsveranstaltungen und Gesprächen in den Gemeinden um Dresden haben wir festgestellt, dass wir mit unserer gentechnikkritischen Einstellung nicht allein dastehen“ sagt Martina Paulich aus Marsdorf, ein Mitglied der Initiative „die einzigartige Naturausstattung und die landschaftlich reizvolle Erholungsregion um die Moritzburger Kleinkuppenlandschaft darf nicht zum Experimentierfeld einer Risikotechnologie werden – nicht nur der Ruf der gesamten Region steht auf dem Spiel“.

Die Initiative hat nun knapp 1.400 Unterschriften in den vom Gentechanbau betroffenen und umliegenden Gemeinden gesammelt. In der Vergangenheit war der Landkreis Meißen zum Hauptanbaugebiet von MON810 in Sachsen avanciert. Das Thema ist noch aktuell, denn trotz des gesetzlichen Verbotes drängen die Agrar- und Chemiekonzerne unter immensem Kapitaleinsatz auf die Zulassung neuer gentechnisch veränderter Sorten. In Zabeltitz (Landkreis Meißen) soll ein Freisetzungsversuch stattfinden. „Wir vor Ort wollen zeigen, dass die Bürgerinnen und Bürger die hier leben, Gentechnik auf den Äckern in der Region ablehnen. Deshalb wenden wir uns an die Verantwortlichen hier und wollen gemeinsam erreichen, dass unsere Region dauerhaft gentechnikfrei wird.“ ergänzt Betina Umlauf aus Großdittmannsdorf. Der Anbau der gentechnisch veränderten Pflanzen ist hoch umstritten, ein nachhaltiger Nutzen ist nicht ersichtlich.

Nun erwartet die Initiative eine Reaktion der Kreistagsabgeordneten und Stadträte.

Rückfragen an: Betina Umlauf (Radeburg) Tel.: 035208 4206

Martina Paulich (Dresden-Marsdorf) Tel.: 0351 8801202

Anlagen: Muster der Unterschriftenliste, Offene Briefe an die Fraktionen im Stadtrat /Kreistag